

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2012/0046-R5
Federführend: Referat 5		Status:	öffentlich
Beteiligt: 50 Sozialamt		Aktenzeichen:	
		Datum:	23.02.2012
		Referent:	Haupt Ralf
		Amtsleiter:	Mayer Ernst
		Sachbearbeiter:	Mayer Ernst
Förderung der freien Wohlfahrtspflege im Haushaltsjahr 2011; Jährlicher Sachstandsbericht			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
29.03.2012	Familiensenat	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Wie bereits in den Vorjahren so hat die Stadt Bamberg auch 2011 wieder im erheblichen Umfang die Träger der freien Wohlfahrtspflege und deren Projekte auf freiwilliger, gesetzlicher oder vertraglicher Basis gefördert. Unter Verwendung der Stiftungsmittel des Amtes 50 sowie des im Haushalt bereitgestelltem Globalansatzes von 100.000,- € und der Mittel für Eingliederung im SGB II-Haushalt konnten allen Förderanträge in voller Höhe und ohne jegliche Einschränkung entsprochen werden.

Zusammenfassend stellt sich die Verausgabung der Fördermittel wie folgt dar:

Vom Globalansatz	94.556,78 €
Im SGB II-Haushalt	54.802,30 €
Aus Stiftungsmittel Amt 50	<u>80.300,00 €</u>
Summe	229.659,09 €

Die Einzelheiten sind aus der Anlage zu ersehen.

Der Stadtrat hat aufgrund der Empfehlung des Finanzsenates mit Beschluss vom 25.03.2009 und 08.12.2010 die Vergabe des Globalansatzes auf das Referat 5 delegiert und zur Anordnung das Amt 50 befugt. Dem Familiensenat ist alljährlich hierüber Bericht zu erstatten.

Prognose für 2012:

Die Stiftungserträge sind gegenüber dem Vorjahr wieder um 25 % zurückgegangen. Es muss damit gerechnet werden, dass der Globalansatz künftig voll aufgebraucht wird oder schlimmsten Falls nicht ausreicht.

II. Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung über die Förderung der freien Wohlfahrtspflege dient zur Kenntnis.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

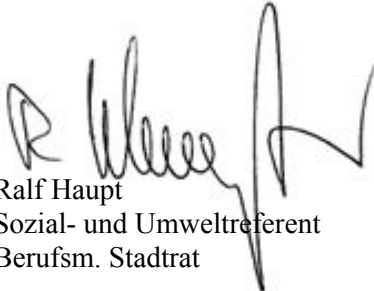
Anlage/n:

Zusammenstellung der Mittelvergabe

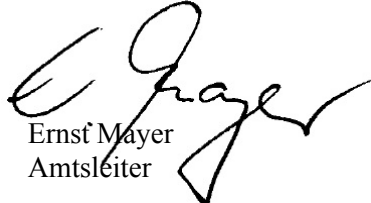
Verteiler:

Herrn Bürgermeister
Mitglieder des Familiensenates
Amt 50
Sitzungsdienst
Presse

Bamberg, den 23.02.2012
Referat 5


Ralf Haupt
Sozial- und Umweltreferent
Berufsm. Stadtrat

Amt 50


Ernst Mayer
Amtsleiter

